

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Betonersatz im Handauftrag

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Gemäß den geltenden Regelwerken sind Betoninstandsetzungsmaßnahmen durch einen sachkundigen Planer zu planen.

Gemäß den geltenden Regelwerken sind Betoninstandsetzungsmaßnahmen durch einen sachkundigen Planer (SKP) zu planen.

Die Planung umfasst u.a.

- Bedarfsermittlung
- Bauzustandsanalyse
- Instandsetzungskonzept
- Ausführungskontrolle
- Wartungsplan

Der SPK beurteilt die Maßnahmen hinsichtlich der Erhaltung der Standsicherheit und legt fest, welche Maßnahmen zur Überwachung der Ausführung (siehe Teil 3 der DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie) zu treffen sind.

Diese Angaben sind in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen.

Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen gehören, antransportieren, bereitstellen und, soweit nicht gesondert berechnet, betriebsfertig einrichten, einschl. aller dazu notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager o. ä. soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser- und Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen o.ä. für die Baustelle herstellen.

Die Verbrauchskosten werden separat zu Lasten des AN abgerechnet. Kosten für Vorhaltung und Betrieb von Werkzeugen und Geräten, sind nicht in diese Pauschale, sondern mit in die Einheitspreise der entsprechenden Teilleistungen einzurechnen.

Hinweis zum Schutz angrenzender Bauteile

Alle nicht zu behandelnden Flächen und solche, die nicht mit dem jeweiligen Produkt in Berührung kommen sollen, wie z. B. Fenster, Türen, Wand- u. Bodenflächen sind mittels Polyethylenfolien, Hartfaserplatten oder anderer geeigneter Maßnahmen abzudecken und zu schützen.

Positionen

Hinweis zur Abfallentsorgung

Der durch die Arbeiten anfallende Schmutz bzw. Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von diesem gemäß den örtlichen Bestimmungen aufzufangen und sach- und fachgerecht zu entsorgen. Die örtlich geltenden Emissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.

1.01 Überprüfung der Betonflächen

Überprüfen der zu behandelnden Flächen:

a) visuell auf Verschmutzungen, Trennmittelrückstände, Vergrünungen, Absanden und Risse, defekte elastische Fugenversiegelung.

b) durch Hammerprobe auf Hohlstellen, Kiestester und Gefügelockerungen.

c) Überprüfung auf Schadstoffbelastung

Schadstellen kennzeichnen und Prüfprotokoll erstellen

_____ m2

*** Bedarfspositionen ohne GP

1.02 Beton auf Chloridbelastung untersuchen

Quantitative Bestimmung der Chloridbelastung im Beton durch die Entnahme von Bohrmehl aus unterschiedlichen Tiefen und Untersuchung im Labor gemäß DIN EN 14629.

Die Festlegung der Entnahmestellen und Bohrtiefen erfolgt durch den sachkundigen Planer/Fachplanung/AG

Gesamtbohrtiefe _____ cm

Die Messergebnisse sind zu protokollieren.

_____ St

nur Einh.-Preis

Positionen

1.03 Messung der Carbonatisierungstiefe

Messen der Carbonatisierungstiefe
an frischen Bruchstellen des Betons
mittels Indikatorlösung
in Abstimmung mit dem AG.

Die Messergebnisse sind zu protokollieren.

_____ St

1.04 Messung der Betonüberdeckung der Bewehrung

Prüfen der Betonüberdeckung
von Bewehrungsstählen mit einem
induktivem Metall-und Armierungssuchgerät
in Abstimmung mit dem AG.
Meßdurchführung so, dass sich ein
durchschnittliches Bild der
Bewehrungslage ergibt.

Die Messergebnisse sind zu protokollieren.

_____ m2

1.05 Prüfung der Haftzug- und der Druckfestigkeit

Prüfung der Haftzugfestigkeit
des gereinigten und vorbereiteten Untergrundes
mittels Haftzugprüfgerät sowie der
Druckfestigkeit mittels Schmidt'schem Hammer
in Abstimmung mit dem AG.

Die Messergebnisse sind zu protokollieren.

_____ Stck. je _____ m² zu sanierender Fläche.

_____ St

Positionen

1.06 **Schadhafte, lockere Betonteile und carbonatisierten Beton abstemmen**

Entfernen von schadhaften, lockeren und mürben Betonteilen bis auf das feste Gefüge sowie carbonatisierten Beton im Bereich der Stahlbewehrung.
Korrodierte Bewehrungseisen rundherum bis 2 cm über die erkennbare Korrosion hinaus freistemma. Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m2

*** Bedarfspositionen ohne GP

1.07 **Betonflächen mit zu hohem Chloridgehalt abstemmen**

Abtragen von Beton mit unzulässig hoher Chloridkonzentration.
Belasteten Beton bis zum schadfreien Gefüge entfernen.
Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m2

nur Einh.-Preis

1.08 **Korrodierte Bewehrungseisen freilegen**

Korrodierte Bewehrungseisen rundherum bis 2 cm über die erkennbare Korrosion hinaus freistemma. Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m2

1.09 **Sandstrahlen mineralischer Flächen**

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels geeignetem Verfahren, z.B. Sandstrahlen zur Erzielung eines sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Instandsetzungssystems aufweisen und zur Aufnahme der nachfolgenden Schichten geeignet sein.

_____ m2

Positionen

1.10 Bewehrung reinigen, Einzellänge bis 1 m

Freigelegte Bewehrungsseisen umlaufend
entsprechend Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2
gemäß DIN EN ISO 8501-1 und DIN EN ISO 12944-4
mit geeignetem Verfahren reinigen.

Einzellänge bis 1 m

Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN

Angebotenes Verfahren: _____

_____ m

1.11 Bewehrung reinigen, Einzellänge über 1 m

Freigelegte Bewehrungsseisen umlaufend
entsprechend Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2
gemäß DIN EN ISO 8501-1 und DIN EN ISO 12944-4
mit geeignetem Verfahren reinigen.

Einzellänge über 1 m

Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN

Angebotenes Verfahren: _____

_____ m

Positionen

*** Bedarfspositionen ohne GP

1.12 Mineralischer Korrosionsschutz (Betofix KHB)

Aufbringen einer 1-komponentigen, zementgebundenen, kunststoffvergüteten Korrosionsschutzbeschichtung auf den vorbereiteten Bewehrungsstählen.

Arbeitsgänge: 2

Schichtdicke je AG: ≥ 1 mm

Produkt: Remmers Betofix KHB

Produktanforderungen:

Schüttdichte Ca. 1,3 kg/l

Fremdüberwachung QDB und KIWA

Größtkorn $\leq 1,0$ mm

Haftzugfestigkeit (28 d) $\geq 2,0$ N/mm²

Rostschutzaktive Pigmente

Zertifiziert nach DIN EN 1504-7

Angebotenes Produkt: _____

Produkte / Verbrauch:

ca. 1,8 kg/m² pro Anstrich Remmers Betofix KHB <1087>

_____ m²

nur Einh.-Preis

Positionen

1.13 PCC-Haftbrücke unter PCC I+II (Betofix KHB)

Aufbringen einer Haftbrücke
auf den vorbereiteten mineralischen Untergrund
mit einem 1-komponentigen, kunststoffvergüteten
mineralischen Schlämmmörtel.

Produkt: Remmers Betofix KHB

Produktanforderungen:
Schüttdichte Ca. 1,3 kg/l
Fremdüberwachung QDB und KIWA
Größtkorn $\leq 1,0$ mm
Haftzugfestigkeit (28 d) $\geq 2,0$ N/mm²
Zertifiziert nach DIN EN 1504-7

Angebotenes Produkt: _____

Produkte / Verbrauch:

ca. 1,8 kg/m² pro Anstrich Remmers Betofix KHB <1087>

_____ m2

Positionen

1.14 M2/M3/R3/R4/PCC I+II Betonersatz (Betofix R4)

RM-Betonersatz einschl. Haftbrücke $\leq 0,01$ Quadratmeter, vertikal
Schadstellen $\leq 0,01 \text{ m}^2$

Bauteil: '.....' (z.B. Wand)
Flächenausrichtung: '.....' (z.B. vertikal)

Schichtdicke: bis '.....' (z.B. 50 mm)
Eine Rautiefe von 10 mm ist in diese Position einzurechnen.

Haftbrücke:
Betofix KHB

RM-Betonersatz:
Betofix R4

Die Verarbeitungsvorschriften des Produktherstellers sind zu beachten.

Folgende Eigenschaften sind für den Betonersatz maßgeblich:

- anwendbar für die Expositionsklassen
XALL, XC1-4, XD 1-3, XS 1-3, XF 1-4, XA 1-3, XM 1-2, WO, WF, WA, XBW1, XBW2, XW1, XW2, XSTAT, XDYN
- anwendbar für die Altbetonklassen A3 und A4
- sulfatbeständig gem. DIN 19573
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: $\geq 50 \text{ N/mm}^2$
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: $\geq 9,0 \text{ N/mm}^2$
- Schwinden nach 28 Tagen: $< 0,55 \text{ mm/m}$
- Statischer E-Modul nach 28 Tagen: $\leq 29.000 \text{ N/mm}^2$
- Dynamischer E-Modul nach 28 Tagen: $\leq 36.000 \text{ N/mm}^2$
- Haftvermögen nach 28 Tagen: $> 2,5 \text{ N/mm}^2$
- Karbonatisierungstiefe nach 90 Tagen: 0,0 mm
- Wasseraufnahme nach DIN EN 13057: $< 0,11 \text{ kg/m}^2 \text{h}^{0,5}$
- Beanspruchbarkeitsklasse M3 nach RiLi-SIB
- Brandklasse: A1
- Feuerwiderstandsprüfung F 90
- Chloridmigrationskoeffizient DCI $< 0,75 \times 10^{-12} [\text{m}^2/\text{s}]$
- Verfahren 3.1, 3.2, 3.3, 4.4, 5.3, 6.3, 7.1, 7.2, 7.4 nach DIN EN 1504-9

Angebotenes Produkt: _____

Produkte / Verbrauch:

Trockenmörtel-Verbrauch: ca. $2,0 \text{ kg/m}^2/\text{mm}$ bzw. $2,0 \text{ kg/m}^3$ Remmers Betofix R4 <1096>

_____ St

Positionen

wie vor, jedoch Fläche bis 0,1 m²
Schichtdicke ____cm

Schichtdicke ____cm
